



Die Iburger Straße vor Beginn der Stadtsanierung (Foto rechts) und nach Fertigstellung (Foto oben)

## Zwischenruf aus Biberach

Text und Fotos: Stefan Leppert



Schon jetzt ist erkennbar, dass Bad Laer durch die neue Straßengestaltung im Ortskern attraktiver wird. Attraktivität eines Ortes bedeutet zwar mehr als ein großzügiger Straßenraum, aber möglicherweise kann der Straßenraum weitere Entwicklungen anstoßen. Stefan Leppert sprach für Bad Laer aktuell mit Christian Kuhlmann, Baubürgermeister im württembergischen Biberach. Der gebürtige Westfale wird für seine Erfolge in der Ortsentwicklung von Bürgern, Touristen, Gewerbetreibenden und in der Fachwelt gleichermaßen geschätzt.

*Bad Laer Aktuell: Herr Kuhlmann, Sie bestimmen in Biberach erfolgreich die Bauentwicklung einer Stadt mit 30.000 Einwohnern. Sind die Chancen und Probleme mit Bad Laer zu vergleichen, das nur 10.000 Einwohner hat?*

Christian Kuhlmann: Ich bin noch nicht in Bad Laer gewesen, aber nach meiner Erfahrung sind die Aufgabenstellungen von Kommune zu Kommune unterschiedlich. Geschichte, Struktur, Region, ihre Menschen und die gelebte Baukultur weichen voneinander ab. Es gilt, die eigene Identität und dabei auch Qualitäten zu finden, die einen Ort unverwechselbar machen. Jeder Ort und mit Sicherheit auch Bad Laer hat so manches, das Bewohner und Besucher schön finden.

*Bleiben wir mal bei der Schönheit und bei Ihrem Fach, der Stadtplanung und der Architektur. Wenn man sich so umsieht, scheint die Auffassung davon, was schön ist, ziemlich auseinander zu gehen. Woran liegt das? Gibt es keine Kriterien?*

Christian Kuhlmann: Das ist die vielleicht alles entscheidende Frage. Ich habe in Biberach, einer Kleinstadt mit viel schöner Bausubstanz, eine interessante Erfahrung gemacht. Während

die Besucher schwärmen, ist das für die Bevölkerung alltäglich und nicht weiter erwähnenswert. Will man aber neu oder umbauen, ist mit Widerstand zu rechnen. Bei der Straßenbaumaßnahme in Bad Laer waren ja sicherlich auch nicht alle dafür. Man muss immer Widerstände überwinden und dabei kommt es darauf an, dass die Bauverwaltung die Bürger mitnimmt, aber dennoch auf Gestaltungsqualität besteht. Es hilft schon etwas, wenn man von Qualität spricht und nicht von Schönheit. Für Qualität gibt es Kriterien.

*Was hilft das, wenn kaum jemand diese Kriterien kennt und sich die Mehrzahl auf seinen Geschmack verlassen muss. Manchmal ist ja sogar der nicht vorhanden und man macht es so wie der Nachbar, um nicht aufzufallen.*

Christian Kuhlmann: Das Problem ist, dass wir nach unserer Schulzeit das Sterbejahr von Napoleon und die Hauptstadt von Kamerun kennen, aber von Architektur und Baukultur keine Ahnung haben. Naturgemäß bildet sich der Mensch aber nur darüber eine qualifizierte Meinung, womit er sich auskennt. Daher geht es für mich in erster Linie um Grundlagenarbeit. Wir wollen die Bürger für Ortsbild und Bauqualität interessieren.



Regionaltypisches in der Architektur von Bad Laer

*Wie macht man das?*

Christian Kuhlmann: Sie machen mit diesem Interview im Prinzip schon genau das. Wir reden öffentlich über Bauqualität. Das muss man auf unterschiedlichen Ebenen fortführen. So habe ich in Biberach dafür gekämpft, eine Stadtbildanalyse erarbeiten zu lassen, die dann ausreichend Gründe für eine Stadtbildsatzung lieferte. Darauf aufbauend ist eine Baufibel mit dem Titel „Biberach weiterbauen“ entstanden. Das sind Vorschläge und keine Vorschriften, aber sie zeigen Wirkung. Eine andere Methode, das Thema Bauen unter Volk zu bringen, gelang uns beim Jugendzentrum. Da konnte die Zielgruppe auf Facebook die Entwürfe der konkurrierenden Architektenteams ansehen und kommentieren. Mit diesen Kommentaren stimmten sich Bauverwaltung und Architekten neu ab. Am Ende entschieden sich die Fachleute für den Entwurf, den auch die Jugendlichen am besten fanden. Es geht also vor allem darum, mit dem Thema Bauen auf die Menschen zuzugehen und engagierte Mitstreiter zu finden.

*Das qualitativste Ortszentrum nützt nichts, wenn die Läden schließen oder auf die grüne Wiese gehen. Welche Erfahrungen haben Sie denn mit diesem für viele Kommunen drängendem Problem gemacht?*

Christian Kuhlmann: Sie haben Recht, das ist ein brisanter Punkt. Viele Gemeinden leiden darunter, von den Auswirkungen des Internethandels mal ganz abgesehen. Biberach ist größer als

Bad Laer. Aufgrund unserer recht zahlungskräftigen Bevölkerung haben sogar Weltkonzerne Interesse, hier ihre Textilien und Handys anzubieten. Dieses Interesse versuchen wir im Zentrum zu befriedigen. Weltkonzerne wird es in Bad Laer nicht geben. Dort werden ortsansässige Familienunternehmen Geschäfte haben. Grundsätzlich gilt es hier wie bei Ihnen, Ortszentren lebendig zu halten, gleichzeitig aber auch historische Bausubstanz und damit die regionale Identität zu bewahren. Auf eine Formel gebracht: Eine Stadt im Wandel, ohne die eigene Identität zu verlieren – verknüpft mit einem hohen Anspruch an die Qualität der Entwicklung, im Prozess und im Ergebnis.

*Gibt es eine Empfehlung, die Sie Bad Laer für die städtebauliche Entwicklung mit auf den Weg geben können?*

Christian Kuhlmann: Ich möchte aus der Ferne keine Empfehlung geben. Ich sehe nur, dass der Umbau des Straßennetzes im Ortskern ein beachtliches Projekt ist und wenn ich mir die Vorher-Nachher-Bilder ansehe, dann sehe ich einen deutlichen Qualitätssprung. Bauverwaltungen, Bürgermeister, Gemeinderäte und nicht zuletzt engagierte Bürger tun immer gut daran, das Thema Bauen in die Öffentlichkeit und damit in die Zukunft zu tragen. Klar, die Menschen sind immer froh, wenn eine Baustelle fertig ist. Aber damit muss das Thema Ortsbild nicht vom Tisch sein. Die Menschen werden über die Qualitätsverbesserung sehen, dass es sich lohnen kann, Schlechtes wegzureißen und Gutes zu bauen. Das ist nicht nur in Biberach so.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

STÄDTEBAUFÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und Gemeinden

BaubeCon  
Sanierungsritiger GmbH  
Ein Unternehmen der BBA Gruppe



Alle Informationen zur Stadtsanierung Bad Laer finden Sie auch im Internet unter [www.bad-laer.de/stadtsanierung](http://www.bad-laer.de/stadtsanierung)